

DEZERNAT FÜR BILDUNG, JUGEND, KULTUR UND KREATIVE STADT

Jahresbericht der Stadtbücherei 2021



Herausgeberin:

Landeshauptstadt Kiel

Pressereferat, **Adresse:** Postfach 1152, 24099 Kiel, **E-Mail:** stadtuecherei@kiel.de, **Redaktion:** Stadtbücherei Kiel, **Titelbild:** Stadtbücherei Kiel, Kate Eichberg, **Bildnachweise:** Kai Joachim Kokott: S. 9, Stadtbücherei Kiel: S. 10–S. 20, Olga Shevyreva: S. 15 Kinder kreativ in Coronazeiten, **Layout:** schmidtundweber–büro für kommunikation und design, Kiel, **Druck:** Rathausdruckerei, **Auflage:** 50 Stück, Kiel 01/2023, **Hinweis:** Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – sind ohne Genehmigung der Herausgeberin und der Redaktion nicht gestattet.

Inhalt

Stadtbücherei in Zahlen	4
Vorwort	5
Bibliothek braucht (Begegnungs-)Raum	6
Veranstaltungen	8
Bibliothekshandwerk	16
Highlights aus den Stadtteilbüchereien	17
Zahlen, Daten, Fakten	20
Adressen	23

Übersicht in Zahlen

eMedien in der Onleihe



144.052 eMedien

Ausleihen von eMedien in der Onleihe

178.195 eMedien

Filmfreund.com



701 Nutzer*innen
6.244 Zugriffe auf Filme



Öffnungszeiten (Gesamtsystem)

4.277



11.743 Bibliotheksnutzer*innen
2.447 Neuanmeldungen

Aktive Bibliotheksnutzer*innen

Veranstaltungen



247 mit 3.801
Teilnehmer*innen



260.310
davon 90.453 Kinder- und Jugendliteratur

Ausleihen

831.061
davon Kinder- und Jugendliteratur: 231.375

Vorwort

Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere.

(Jean-Paul Sartre)

Der Beginn des zweiten Pandemiejahres war trist: Alle Bibliotheken in Schleswig-Holstein blieben geschlossen. Daraufhin führte die Stadtbücherei im Januar einen Bestell- und Abholservice ein, der den kontaktlosen Zugang zu Medien ermöglichte. Eine Öffnung war erst nach und nach mit vorsichtigen Schritten möglich. Es war hartes Brot, den Überblick über aktuelle Corona-Regelungen zu behalten und diese – meist mit sehr kurzer Reaktionszeit – umzusetzen.

Teilweise waren die Vorgaben gegenüber der ersten Rückkehr aus dem Lockdown deutlich verschärft und erforderten einen erhöhten Personaleinsatz. Dies führte kombiniert mit einer durch Unterbesetzung und erhöhtem Krankenstand sehr knappen Personaldecke dazu, dass 2021 mit 4.277 nur 47 % der in 2019 angebotenen Öffnungszeiten erreichbar waren.

Eine Hauptursache für die Personalengpässe ist der immer deutlicher zu spürende Fachkräftemangel. Um dem entgegenzuwirken wurden die Ausbildungskapazitäten verdoppelt. Seit 2021 wird pro Ausbildungsjahr ein zweiter Ausbildungsplatz für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste angeboten. Eine weitere Maßnahme ist der Einsatz von Selbstverbuchungsautomaten in den Stadtteilbüchereien. Für die Beschaffung beantragte die Stadtbücherei erfolgreich Fördermittel beim Land.

Bei der Kundschaft führten die pandemiebedingten Maßnahmen zu Verunsicherungen. Die Folgen sind – nicht allein in Kiel – bis heute spürbar. Erst allmählich wurde die Bibliothek wieder als Arbeits- und Aufenthaltsort wahrgenommen.

Das Ende des Jahres versöhnte ein wenig: Die Stadtteilbücherei und die Fördervereine konnten im neuen Bildungshaus Pries-Friedrichsort ihren Betrieb aufnehmen. Die großzügigen und mit neuem Mobiliar attraktiv gestalteten Räume sind schon von außen ein echter Hingucker mit Wow!-Effekt und die hohe Aufenthaltsqualität stimmt optimistisch, dass die Bücherei in ihrer Funktion als „Dritter Ort“ von den Menschen im Stadtteil rasch wiederentdeckt wird.

Zudem sind die einfallreichen Veranstaltungsformate hervorzuheben, die in dieser Zeit entstanden sind. Manga-Workshops und Bilderbuchkinos wurden im Livestream in Klassenzimmer und Kindergärten übertragen. In Online-Workshops zum Thema Fake News lernten Interessierte anhand von Beispielen, Fakten zu prüfen und nicht auf Falschmeldungen reinzufallen. Leseschwache Kinder ab der 2. Klasse bekamen die Chance, einem Vorlesehund vorzulesen und lernten spielerisch, flüssiger zu lesen und gewannen dabei Lesefreude.

Dr. Andreas Teichert
Leiter der Stadtbücherei

Bücherei braucht (Begegnungs-)Raum

Die Stadtbücherei konzentrierte sich seit Beginn der Pandemie vermehrt darauf, digitale Veranstaltungsformate anzubieten und ihre digitalen Angebote stärker sichtbar zu machen: Filmfreund und Onleihe. In der Folge stiegen die Ausleihen der Onleihe in 2020 deutlich und blieben auch in 2021 auf konstant hohem Niveau.

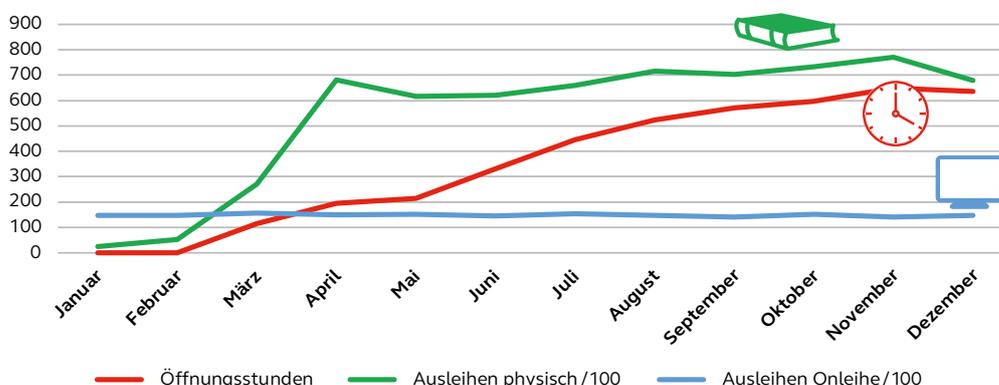
	2019	2020	2021
Ausleihen von eMedien in der Onleihe	125.356	168.375	178.195
Entwicklung zum Vorjahr		+ 34 %	+ 6 %

Menschen, die nicht über die technische Infrastruktur oder über das entsprechende Knowhow verfügten, profitierten dabei weniger von den digitalen Angeboten. Um auch diese Nutzer*innen während der Schließzeiten mit Medien zu versorgen, richtete die Bücherei ab dem 18. Januar einen Bestell- und Abholservice ein. Per Webformular und Telefon reichten Kund*innen bis zu fünf Wunschtitel ein und holten diese im verabredeten Zeitraum ab.

Die Rückmeldungen zu diesem Angebot fielen positiv aus, doch viele Menschen wollten wieder persönlich in die Bibliothek gehen. Das bezeugen auch die Ausleihzahlen, die im Laufe des Jahres parallel zu den Öffnungszeiten stiegen. Die Zentralbücherei öffnete mit zunächst gekürzten Geschäftszeiten ab dem 10. März, die Stadtteilbüchereien folgten sukzessiv. Die Auflagen waren streng. Unter anderem mussten die Kontaktdaten der Kund*innen erhoben werden. Das brachte einen hohen Zeit- und Personalaufwand mit sich.

Ab dem 17. Mai wurden die Regelungen nochmals verschärft: Nun war nur noch negativ getesteten Personen der Zugang gestattet. Da diese Vorgabe für alle Kultureinrichtungen im Neuen Rathaus galt, musste die Abfrage bereits im Erdgeschoss im Eingangsbereich des KulturForums erfolgen. Das war nur durch den Einsatz von Mitarbeiter*innen eines Sicherheitsunternehmens möglich. Deutliche Einbrüche bei den Nutzungszahlen waren die Folge. Glücklicherweise war diese Einschränkung nur von kurzer Dauer.

Entwicklung der Ausleihzahlen in 2021



Neben dem Zugang zu den physischen Medien und den bibliothekarischen Auskünften wurde die Bücherei als Treffpunkt, Lernort, Inspiration und nicht-kommerzieller Erlebnisraum vermisst.

Eine Leserin dazu: „Für mich persönlich war das Schlimmste in der Zeit, dass ich nicht in die Bücherei gehen konnte.“

Veranstaltungen

Eine moderne Bücherei lebt von spannenden bibliothekspädagogischen Angeboten sowie Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen. In fortwährenden Pandemie-Zeiten nutzte die Bücherei neue Wege und Räume – dazu gehörten Veranstaltungen im digitalen Raum, Veranstaltungen außerhalb der Öffnungszeiten oder in den Konferenzräumen der Stadtverwaltung.

Für die Kleinsten

KitaKulturTage

Im zweiwöchigen Kulturprogramm der Landeshauptstadt Kiel lauschten 40 Kinder bei einem Bilderbuchkino dem Kieler Bilderbuchautoren Jens Rasmus. „Kann ich mitspielen?“ hieß die Geschichte und der Autor und Illustrator erzählte und zeichnete zur Freude der Kinder.

91 Kinder besuchten das Bilderbuchkino „Ich bin eine Insel“. Die Geschichte handelt von einem Mädchen, das mit seinem Papa und seinem Hund auf einer geheimnisvollen Insel im großen blauen Ozean landet. Doch diese Insel ist keine normale Insel. Sie ist lebendig und schützt vor Gefahren. Im Anschluss bastelten die Kinder Fische.





Actionbound-Rallyes

Für Schüler*innen

Lockdown, Wechselunterricht und Quarantänevorschriften schränkten die Zusammenarbeit mit Schulen lange Zeit ein. Das ist insbesondere ein Nachteil für Kinder aus bildungsbenachteiligten Haushalten, da Klassenführungen einen ersten und manchmal den einzigen Kontakt zwischen Kindern und öffentlicher Bibliothek darstellen.

Die Beliebtheit der digitalen Schnitzeljagden nahm weiter zu. In der Zentralbücherei lösten Actionbound und FakeHunter (Junior) Medienrallyes und Rechercheaufgaben auf dem Papier ab. Besonders gefragt waren digitale Schnitzeljagden zu Wunschthemen der Schulklassen.

Falschmeldungen können eine große Wirkung haben. Mit dem Projekt FakeHunter (Junior) unterstützt die Stadtbücherei Schulklassen dabei, Medien und Informationen kritisch zu betrachten und gibt ihnen eine Vielzahl an Werkzeugen an die Hand, um Fake News zu enttarnen.

Mit der Actionbound-App lassen sich ohne große Vorkenntnisse multimediale Touren durch die Bücherei organisieren. Dabei setzt das Team der Kinder- und Jugendbücherei Tablets ein und nutzt Spielelemente für die Wissensvermittlung, beispielsweise Rätsel, QR-Codes oder das Sammeln von Punkten und Trophäen. Spiele sind ein hervorragendes Medium, um den Schüler*innen unterhaltsam die Bücherei, ihre Angebote und Regeln näherzubringen.

Frühjahrswochen

„Mangas, Monster und andere Merkwürdigkeiten“ hieß das digitale Programm der Stadtbücherei in diesen Frühjahrswochen. Im Livestream zeigte die Kieler Künstlerin Barbara Kirsch Kindern der 4. Klasse für ihre Manga-Zeichnungen raffinierte Ansichten und Hintergründe und entwarf mit ihnen neue Outfits für ihre Lieblingsfiguren.

Erstmals per Livestream zeigte das Team der Kinder- und Jugendbücherei Kitagruppen Bilderbuchkinos. „Das kleine WIR“ erzählt die Geschichte von zwei befreundeten Kindern, die nach vielen Streitereien und zu viel „ICH!“ ihr WIR-Gefühl verloren haben.

In einem Monster-Quiz testeten die Kinder ihr Monster-Wissen: Was machen Monster gern und wo findet man sie? Buchpreise verlor die Stadtbücherei bei der anschließenden Malaktion für das interessanteste Monster in seinem „natürlichen“ Lebensraum.

SchulKulturWochen



Manfred Theisen im KulturForum

Im September las der Autor Manfred Theisen vor Schüler*innen der 4. bis 6. Klassen in einem Mix aus Lesung und Dialog aus seinen Sachbüchern „Social Media, Cybermobbing – Deine Daten im Netz“ und „Medienkompetenz in Zeiten von Fake News“.

Die Stadtbücherei nutzte dafür die Räume des KulturForums. Dort erläuterte der Autor zum Beispiel neue Möglichkeiten im Umgang mit WhatsApp oder mit Recherchen im Internet.

23 Kinder einer 1. Klasse sahen das heitere Puppenspiel „Dr. Brumm geht wandern“ des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters in der Zentralbücherei. Dafür schnappt Dr. Brumm sich seine Freunde Dachs und Pottwal, den Goldfisch. Pech nur, dass sie sich verlaufen und ein heftiges Unwetter aufzieht.

Kinder- und Jugendbuchwochen

Die Autorin Julia Neuhaus unternahm in ihrem Programm „Als die Großen klein waren“ mit Viertklässler*innen eine Zeitreise in die Kindheit der Eltern. Ihr fröhliches Bilderbuchkino erzählte von all den verschwundenen Dingen, die Eltern noch kennen: Telefonzellen, Audiokassetten, Dia-Abende oder Straßenkarten. Eine Auswahl an Dingen brachte sie in ihrem Zeitreisekoffer mit. Mittels eines alten Wählscheibentelefon, Kassetten und anderen Gegenständen führte sie mit den Kindern anregende Gespräche über früher und heute.

Kieler Vorlesewettbewerb der dritten Klassen

Im Grundschulalter entscheidet sich, ob Kinder Lust am Lesen entwickeln. Um den Stellenwert des Lesens hervorzuheben, riefen das Schulamt und die Stadtbücherei 2004 den Vorlesewettbewerb für Grundschul Kinder ins Leben. Das Format blieb dieses Jahr aufgrund der Pandemie durchweg digital: Alle Vorlesebeiträge wurden aufgezeichnet und gingen digital bei der Stadtbücherei ein. Im Vorwege hatten die Schulen – ebenfalls digital – ihre Klassensieger*innen ermittelt. Insgesamt zwölf Schulen mit 36 Kindern nahmen teil. Am Ende gewannen fünf Jungen und Mädchen Buchgutscheine für ihre abwechslungsreichen Beiträge – vom Klassiker „Pippi Langstrumpf“ bis hin zu „Der Tag, an dem Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt hat“.

Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen

Die Stadtbücherei unterstützt den Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels jährlich, indem sie Book-Castings für Klassen anbietet, Buchpakete packt und ein Jurymitglied aus ihren Reihen entsendet. In diesem Jahr entschloss sich das Orga-Team aufgrund der Pandemie zu einer digitalen Variante des Wettbewerbs.

Bundesweiter Vorlesetag

Aus welchem Kinderbuch wird vorgelesen? Welche literarische bzw. Filmfigur erkennt ihr wieder? Diese Fragen stellte das verkleidete Team der Stadtbücherei am Vormittag des bundesweiten Vorlesetags im Stundentakt vier Schulklassen und alle rätzelten begeistert mit.



Catweazle, Biene Maja und ...?



Vorlesehund

Die neuen Leselernhelfer der Stadtbücherei haben braune Augen und weiches Fell. Seit diesem Jahr unterstützen die Vierbeiner Bo und Lotta die Kolleg*innen im Bereich der Lese- und Sprachförderung. Wenn leseschwache Kinder Hunden vorlesen, gibt ihnen das Selbstvertrauen und sie lesen flüssiger – davon überzeugte sich eine Mitarbeiterin 2020 bei ihrem Besuch in der niederländischen Bibliothek LocHal in Tilburg im Rahmen des städtischen Weiterbildungsprogramms „Perspektiven in Kiel“ und startete das Projekt für leseschwache Zweitklässler*innen in der Stadtbücherei.

Vorlesehündin Lotta

Über sechs Wochen lasen die teilnehmenden Kinder einem Hund wöchentlich 15 Minuten auf ihre Fähigkeiten abgestimmte Geschichten vor. In Stresssituationen kann die Anwesenheit eines Hundes beruhigend wirken, dazu kritisiert und unterbricht er die Kinder beim Lesen nicht.

Bei den Tieren handelte es sich um ausgebildete Therapie- oder Schulbegleithunde, die von ihren Besitzerinnen begleitet wurden. Um vorrangig leseschwache Kinder zu erreichen, wurde Kontakt zu den Deutschlehrer*innen aufgenommen, die Kinder für das Projekt vorschlagen durften. Die sechs teilnehmenden Kinder bauten eine Bindung zu dem Hund auf und konnten gute Lesefortschritte erzielen. Das Projekt stieß bei Eltern, Lehrkräften sowie Funk und Presse auf großes Interesse und wird im nächsten Jahr fortgesetzt.

Kindersoftwarepreis TOMMI

Herbst ist Gaming-Zeit in der Stadtbücherei. 18 Kinder bildeten die Jury für den Kindersoftwarepreis. Sie testeten PC- und Konsolenspiele, elektronisches Spielzeug und Apps auf Herz und Nieren nach Bewertungskriterien wie Grafik oder Steuerung. Neu in diesem Jahr war eine gesonderte Gruppe ab 12 Jahren, welche USK-12-Spiele testen durfte. Der Wunsch nach einer älteren Jury für diese Spiele bestand bereits seit längerem. Als Testräume nutzte das Bücherei-Team Konferenzräume der Stadtverwaltung und kooperierte mit dem Offenen Kanal, wo ebenfalls Spiel- und Teststationen aufgebaut wurden.



Kinderjury für den Kindersoftwarepreis bei der Arbeit

Für Große

Wochenende der Museen

Am 16. Oktober öffnete die Stadtbücherei bis in den späten Abend ihre Tore. Das Team – stilecht in Piratenkostümen – testete beim Piraten-Quiz das Wissen des Publikums zu Klaus Störtebecker, Anne Bonny oder Fluch der Karibik. Der Autor Tim Jürgensen las und sang maritime Geschichten.



Stadtbücherei-Team
als Pirat*innen



Daneben gab es eine Bookface-Fotostation: Bookfaces sind Fotos, auf denen Menschen und Bücher so fotografiert werden, dass sie miteinander „verschmelzen“.

Der Fruitimat – mit den Comiczeichner*innen Gregor Hinz und Franziska Ludwig – produzierte auf Wunsch und Wort kleine künstlerische Originale auf Postkarten.

Außerdem konnten sich Interessierte maritime Ausstellungsstücke von Buddelschiff bis zum Kalfateisen ansehen. Diese Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Stadt- und Schiffahrtsmuseum.

Fruitimat



Buddelschiff und Bookface

Mobiler Themenraum

Die Stadtbücherei ist eine von 30 Büchereien in Schleswig-Holstein, die seit diesem Jahr im Besitz eines Themenraums ist. Dahinter verbirgt sich ein optisch ansprechendes Möbel mit einem Konzept: Das von der Büchereizentrale initiierte und aus Fördermitteln des Landes finanzierte Ausstellungsformat richtet sich an Erwachsene und beschäftigt sich über einen Zeitraum von acht Wochen mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen. Das Möbel wird mit passenden Büchern und anderen Medien zum Thema bestückt. Der zum Themenraum gehörende Bildschirm, eine Toniebox und zwei Tablets werden mit digitalen Inhalten zum Thema bespielt. Begleitend bietet die Stadtbücherei diverse Veranstaltungen an, darunter Ausstellungen, Workshops sowie Vorträge. Das Möbel kann auf Vorder- und Rückseite geöffnet werden und ist zusammengeklappt so groß wie ein Bücherregal.

Jährlich gestalten die teilnehmenden Büchereien einen gemeinsamen THEMENRAUM. Im ersten Jahr hieß das Thema „Freundschaft“. Auf dem Bildschirm und den Tablets liefen historische Fotos zum Thema und über die Toniebox konnten sich Besucher*innen historische Briefwechsel anhören.



Gemeinsam mit der Grafikerin Merle Michaelis griffen 20 Teilnehmer*innen in einem Brush Lettering Workshop zu Brush Pens und gestalteten Postkarten für die besten Freund*innen. Zuerst wurde die besondere Art der Kalligraphie an einzelnen Buchstaben und Vorlagen geübt, bevor es ans freie Gestalten ging.

Themenraum in der Zentralbücherei



Workshop zu Fake News

Digitale Woche: Fake oder Fakt

In der Online-Veranstaltung „Fake oder Fakt – Falsche Nachrichten erkennen“ diskutierten die Teilnehmenden mit den Workshopleiterinnen darüber, wie sie Fake News erkennen und mit ihnen umgehen können. Sie erhielten Tipps an die Hand, mit welchen Methoden sich Nachrichten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen lassen. Sie lernten Websites kennen, die Faktenchecks durchführen und testeten mittels eines Selbsttests ihr Wissen rund ums Thema.

Ausstellungen



Drei Ausstellungen konnten die Leser*innen neben der Bücherausleihe in der Zentralbücherei anschauen. Darunter zeigte eine Roll-up-Ausstellung zum Lieferkettengesetz, dass Unternehmen, die Menschen- und Umweltrechte in der Lieferkette missachten, haftbar gemacht werden können. Die Pop-up-Ausstellung „Offensichtlich nicht zu sehen“ beschäftigte sich mit Blindenleitsystemen und vermittelte unter anderem die Bedeutung der Bodenindikatoren.

„Kinder kreativ in Coronazeiten“ zeigte eine Auswahl an Kinderbildern, die in Coronazeiten während eines Online-Malkurses entstanden sind, den Ehrenamtliche mit dem Ziel organisiert hatten, die Kinder mit Kreativität aus dem Pandemie-Alltag zu holen. Die Kinder zwischen fünf und zehn Jahren zeigten mit viel Stolz in einer abschließenden Ausstellung ihre Acryl-Bilder.

Auf mehr als 125 Büchertischen präsentierte die Stadtbücherei ihren Kund*innen zu interessanten und aktuellen Themen eine Auswahl an Medien: „Leinen los!“, „Upcycling“, „Auf Spurensuche“, „Gedichte machen glücklich“ und viele mehr.

von links:
 „Kinder kreativ in
 Coronazeiten“;
 Offensichtlich nicht
 zu sehen

Bibliothekshandwerk



„Für mich der beste Job der Welt“, erzählt im August die Auszubildende – frisch im 3. Lehrjahr – einer KN-Redakteurin und erklärt ihr, was Interessierte in der Ausbildung zum* zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (kurz FaMI) in der Stadtbücherei erwartet und auch von ihren Lieblingsaufgaben. Seit August 2021 beginnen zwei Auszubildende jährlich in der Stadtbücherei ihre Ausbildung, vorher war es eine*r pro Jahr.



Am Boys' Day schnuppern Jungen ab der fünften Klasse in Berufe hinein, die junge Männer noch selten wählen – darunter Erzieher oder Hauswirtschafter. Pandemiebedingt fand dieser Tag im April digital über die Plattform GoTo-Meeting statt.

Städtische Einrichtungen erhielten ein Zeitfenster von 30 Minuten, um ihren Ausbildungsberuf zu präsentieren. Für die Stadtbücherei berichtete ein FaMI im 3. Lehrjahr von seinen Erfahrungen in der Ausbildung.

oben: Auszubildende im 3. Lehrjahr
unten: Boys' Day digital

Praktikum in der Stadtbücherei

	2021
Schulpraktikum	3
FaMI-Praktikum	1
Bibliotheksreferendariat	1

Highlights aus den Stadtteilbüchereien

Stadtteilbücherei Elmschenhagen

Einen Nachmittag lang vermittelte die Youtuberin Jennifer Arp Grundlagen für eine gelungene Videoproduktion an Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren und unterstützte sie beim Dreh eines eigenen Videos.

Stadtteilbücherei Pries-Friedrichsort

Im Zentrum des Stadtteils Pries-Friedrichsort entstand bis August 2021 das erste Bildungshaus der Landeshauptstadt, welches die Stadtteilbücherei und die Volkshochschule unter einem Dach vereint. Dafür wurde das 1.500 Quadratmeter große Gebäude eines ehemaligen Supermarkts in der Straße Zum Dänischen Wohld aufwendig zu einem Ort der Begegnung umgebaut. Die neue Inneneinrichtung macht das Haus zu einem Ort des Verweilens und der Ruhe und lädt gleichzeitig zum Austausch, Lernen und zur Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen ein.



An lichtdurchfluteten Fensterfronten können Besucher*innen arbeiten oder schmökern. Für Lernende stehen dort Arbeitstische mit WLAN und Netzwerkanschlüssen bereit. Die durch die hohen Fenster gebotene Transparenz des Gebäudes macht das Angebot für alle im Stadtteil sichtbar und lockt, in Loungesesseln sowie Sitzsäcken, in Büchern oder Zeitschriften zu stöbern. Für Kinder schaffte die Bücherei Sitzkissen in Form von Walen und Bären an. Ein Getränkeautomat sorgt für die Erfrischung zwischendurch. Der neue Veranstaltungsraum verfügt über flexible Wände. Hier veranstaltet das Büchereiteam Bilderbuchkinos und Kamishibai-Theater für Kinder und Lesungen für Erwachsene. Im Bewegungsraum bietet die Förde-vhs unter anderem Yoga- und Pilates-Kurse an.



**Leselounge für Große
und verspielte Sitzkissen
für Kleine**

Blick in die Stadtteilbücherei
Pries-Friedrichsort



links: Arbeitsplätze
rechts: Hängesessel



Unter dem Motto **Literarische Begegnungen quer durch das Land** brachte die Veranstaltungsreihe „Lesereise Schleswig-Holstein“ vom 14. August bis zum 21. Oktober literarische Künstler*innen zurück auf die Bühnen verschiedener Spiel- und Kulturorte.

Die Stadtteilbücherei steckte noch mitten im Umzug, als Feridun Zaimoglu zwischen Kartons und ersten Regalen ein begeistertes Publikum in die Welt von „Leyla“ entführte. Das Umfeld war rasch vergessen. Nach der Lesung beantwortete der Autor Fragen und gab Einblicke in die Entstehung des Romans sowie zur eigenen Biografie und türkischen Kultur.



Feridun Zaimoglu
in der Stadtteilbücherei
Pries-Friedrichsort

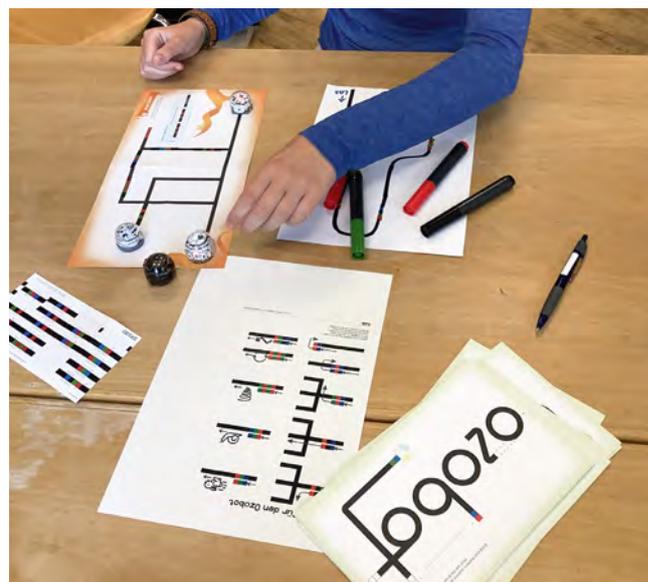
Die Lesereise Schleswig-Holstein ist ein Kooperationsprojekt des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V., des Landesverbands der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V. und des Landeskulturverbands Schleswig-Holstein e.V. und wird gefördert aus Mitteln des Programms NEUSTART KULTUR.

Stadtteilbücherei Gaarden

In der Stadtteilbücherei Gaarden ist stets was los. Vom Förderverein wurden aus Mitteln des Verfügungsfonds Gaarden mehrere eBook-Reader angeschafft, die der Verein der Stadtteilbücherei als Dauerleihgabe zur Verfügung stellt. Diese Geräte sind ausleihbar und ermöglichen es den Leser*innen, die Onleihe zu nutzen. Um Interessierten den Einstieg zu erleichtern, erklärte die Bücherei in einem Workshop den Umgang mit dem eBook-Reader und half bei der ersten Ausleihe von eBooks.

Der Verfügungsfonds unterstützte bereits 2020 den Kauf mehrerer Ozobot-Roboter sowie zwei Programmier-Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen acht und zwölf Jahren. Die Workshops dazu verschoben sich aufgrund der Corona-Auflagen in das Jahr 2021. Ein Ozobot ist ein kleiner Roboter, der über Abfolgen von Farbcodes auf Papier oder am Tablet programmiert wird. Die jungen Teilnehmer*innen erstellten für die runden Roboter eigene Rennstrecken und lernten nebenbei die Grundlagen des Programmierens.

In den Sommerferien kooperierte die Stadtteilbücherei mit dem Familienzentrum Gaarden und zeigte im Blaupark Bilderbuchkinos und baute ein Greenscreen-Studio auf. Die Greenscreen-Technik macht es möglich, Gegenstände oder Personen vor einen anderen Hintergrund zu setzen, zum Beispiel auf den Gaardener Werftkran und in eine Seifenblase. Dies waren in diesem Jahr die beliebtesten Hintergründe.



Programmieren mit Ozobot

Zahlen, Daten, Fakten

Referentin für Recht und
Hauswirtschaft



Bestleiher

Belletristik	Ab jetzt ist Ruhe von Marion Brasch
Krimi	Der Kommissar und die Toten im Tal von Barfleur: Philippe Lagarde ermittelt von Maria Dries
Fantasy / Science Fiction	Sieben schwarze Klingen (Die Chroniken von Scar) von Sam Sykes
Sachbuch	Schlank und gesund – mit Dr. med. Anne Fleck
Kinderbuch	Kimi sucht eine Freundin (Die Schule der Prinzessinnen) von Judith Allert
Jugendbuch	Katzige Gefährten (Woodwalkers & Friends) von Katja Brandis
Hörbuch	Ein Mann der Kunst von Kristof Magnusson
Jugend-Hörbuch	Doppelte Täuschung (Die drei ???)
Film	Der geheime Garten
Kinderfilm	Pinocchio
Musik-CD	Songs for the drunk and broken hearted von Passenger
Game	Legend of Zelda – Breath of the Wild für Switch

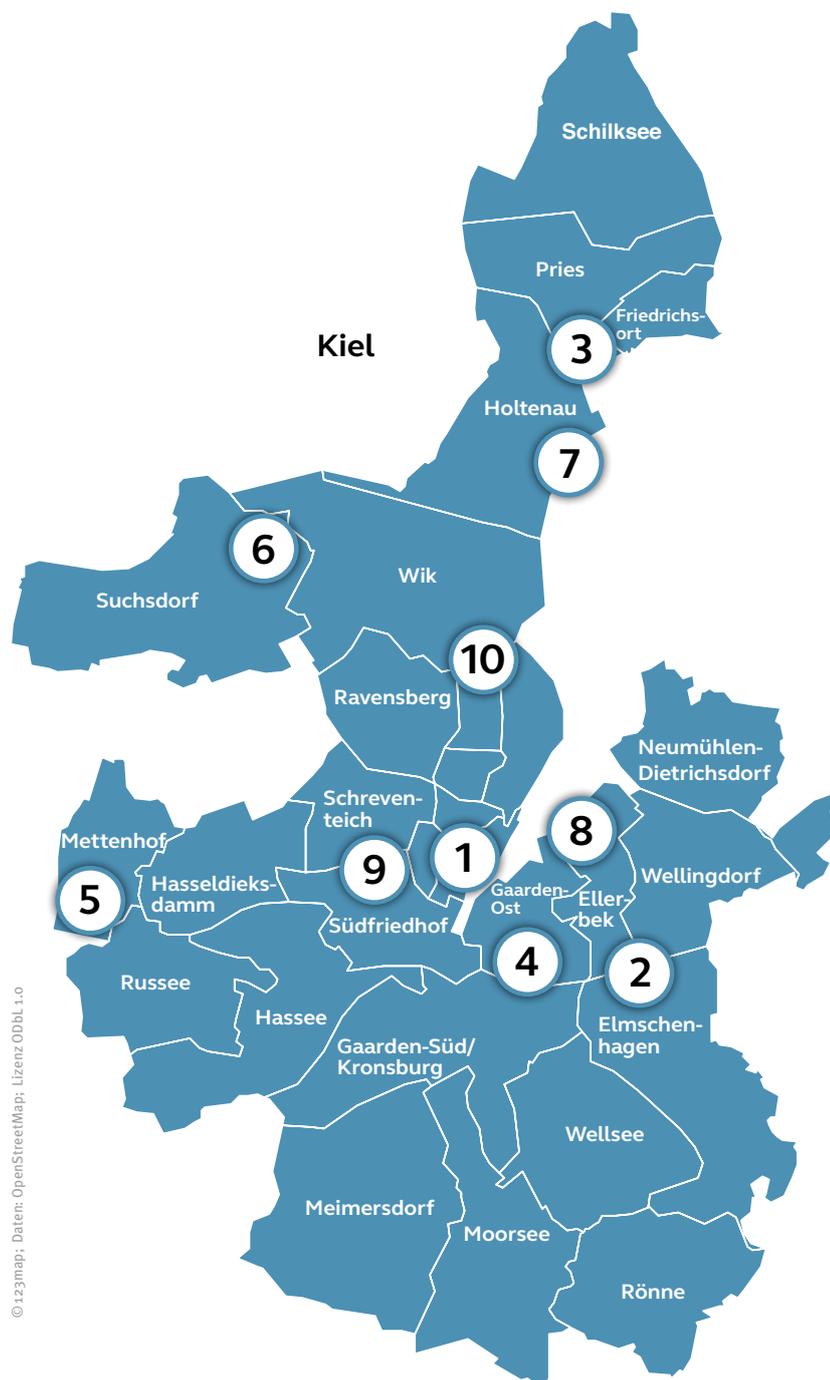
Veranstaltungen, Führungen und Themenkisten

Aktion	Anzahl
Besuche von KTE-Gruppen, teilweise mit Bilderbuchkino oder Kamishibai	77 (705 Kinder)
Klassenführungen	107 (1.993 Schüler*innen)
Veranstaltungen für Kinder (TOMMI, Kamishibai, Kleine Krabbler, Vorlesezeit, Gaming, Bilderbuchkino)	63 (907 Kinder und Jugendliche)
Ferienquiz: 6 Wochen – 6 Fragen	12 Teilnehmer*innen
„Ich bin eine Lesekrabbe“ – jede Ausleihe erhält einen Stempel in die Krabbenkarte von Grundschüler*innen. Wer neun Stempel gesammelt hat, nimmt an der Verlosung von Buchgutscheinen teil.	14 Kinder
FerienLeseClub – Schüler*innen lesen in den Sommerferien selbst gewählte Bücher und geben hinterher kreative Ideen zum Buch ab. Das können Bilder, Gedichte, Fotos und anderes sein. Jedes gelesene Buch wird im Leselogbuch verzeichnet. Ab sieben gelesenen Büchern erhalten Schüler*innen ein Zertifikat in Gold, ab drei Büchern in Silber, ab einem Buch in Bronze. Schüler*innen können sich die Teilnahme im Zeugnis vermerken lassen.	31 Teilnehmer*innen, davon 21 Zertifikate in Gold, 8 in Silber und 2 in Bronze, 240 gelesene Bücher
Entlehene Themenkisten bzw. -pakete	289
Entlehene Klassensätze	51
Entlehene Kamishibais (japanisches Erzähltheater) und Bilderbuchkinos	18
Bibliotheksführungen für Erwachsene (Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache)	6 (78 Teilnehmer*innen)
Veranstaltungen für Erwachsene (Onleihe-Sprechstunde, Lesungen, Fake & Fakts, etc.)	5 (93 Teilnehmer*innen)
Ausstellungen	3
Blind Date with a Book – 101 in Zeitungspapier verpackte Bücher wurden mit bis zu vier Schlagworten versehen und „blind“ entliehen.	83 Leser*innen

Zahlen im Vergleich

IM VERGLEICH	Bestand			Ausleihen		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
ONLEIHE	97.043	132.459	144.052	125.356	168.375	178.195
Zentralbücherei	114.010	113.988	111.937	594.685	437.680	338.547
Elmschenhagen	26.714	26.536	26.874	80.814	49.706	43.216
Friedrichsort	27.447	27.600	28.729	70.705	18.920	9.370
Gaarden	21.673	21.519	21.777	40.312	28.762	26.543
Holtenau	6.034	5.787	5.290	12.687	5.505	6.184
Mettenhof	26.210	26.201	27.131	85.522	44.014	17.926
Dietrichsdorf	10.019	10.235	9.890	19.986	13.604	9.857
Suchsdorf	14.206	13.098	13.996	45.660	30.360	19.864
Schützenpark	6.891	6.852	6.803	18.636	9.346	7.603
Wik	8.670	8.534	7.883	28.392	12.694	9.230
Verlängerungen über www				239.015	169.762	164.526
INSGESAMT	358.917	392.809	404.362	1.361.770	988.728	831.061
Stadtteilbüchereien	147.864	146.362	148.373	402.714	212.911	149.793

Adressen



© 123map; Daten: OpenStreetMap; Lizenz: ODbL 1.0

- 1 Zentralbücherei im Neuen Rathaus**
Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel
stadtbuecherei@kiel.de
- 2 Stadtteilbücherei Elmschenhagen**
Bebelplatz 1, 24146 Kiel
- 3 Stadtteilbücherei Pries-Friedrichsort**
Zum Dänischen Wohld 23, 24159 Kiel
- 4 Stadtteilbücherei Gaarden**
Elisabethstr. 64, 24143 Kiel
- 5 Stadtteilbücherei Mettenhof**
Sibeliusweg 2a, 24109 Kiel
- 6 Stadtteilbücherei Suchsdorf**
Amrumring 2, 24107 Kiel
- 7 Stadtteilbücherei Holtenau**
Richthofenstr. 14, 24159 Kiel
- 8 Stadtteilbücherei Dietrichsdorf**
Langer Rehm 29, 24149 Kiel
- 9 Kinderbücherei Schützenpark**
Zastrowstr. 19, 24114 Kiel
- 10 Kinderbücherei Wik**
Holtenauer Str. 257, 24106 Kiel

HOMEPAGE

www.stadtbuecherei-kiel.de

ONLEIHE

www.onleihe.de/sh

FILMFRIEND

www.filmfreund.de

